

IN FORM
23₂
AUSGABE



/ P / K / S O

Pensionskasse
Kanton Solothurn
nachhaltig vorsorgen



Emmanuel Ullmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach dem sehr schlechten Börsenjahr 2022 ist die PKSO gut ins 2023 gestartet. Unsere Eckdaten per 30. Juni 2023 finden Sie auf Seite 6.

Erfreulich war die Teilnahme der verschiedenen Arbeitgeber an unserer Arbeitgeber-Tagung am 24. Mai 2023 im Museum Schloss Blumenstein in Solothurn. Die Anwesenden haben aus erster Hand die Neuerungen in der PKSO sowie von Ständerat Pirmin Bischof die politischen Veränderungen in Bundesbern erfahren können. Den Bericht dazu lesen Sie auf Seite 8.

Die PKSO setzt verstärkt auf die digitale Kommunikation. An der Arbeitgeber-Tagung haben wir die Erarbeitung

eines Arbeitgeber-Portals angekündigt – es soll die Kommunikation zwischen den Arbeitgebern und der PKSO erleichtern. Ein Zeitgewinn für alle. Für alle aktiv versicherten Personen existiert seit zwei Jahren das Versichertenportal, welches laufend ausgebaut wird. Das Portal erlaubt Ihnen beispielsweise, Ihren Vorsorgeausweis jederzeit tagesaktuell herunterzuladen. Registrieren Sie sich noch heute, um von unseren digitalen Dienstleistungen profitieren zu können. Wie bereits angekündigt, wird die PKSO keine Vorsorgeausweise mehr per Post versenden – für Rentnerinnen und Rentner verändert sich jedoch nichts. Die Rentenbescheinigungen erhalten Sie weiterhin auf dem Postweg.



Wichtige Information zum Vorsorgeausweis

Der Vorsorgeausweis wird zukünftig ausschliesslich über das Versichertenportal abrufbar sein. Für Sie als versicherte Person bietet Ihnen die digitale Verfügbarkeit viele Vorteile. So können Sie beispielsweise jederzeit einen aktuellen Vorsorgeausweis generieren. Über die Dokumentenablage haben Sie immer wieder Zugriff auf die erstellten Vorsorgeausweise. Oder Sie können Kontakt mit zwei unabhängigen Finanzplanern aufnehmen, mit denen die PKSO exklusiv zusammenarbeitet und die unseren Versicherten einen Sonderrabatt gewähren.

Die PKSO hat sich der Nachhaltigkeit verpflichtet und leistet mit der Umstellung auf den papierlosen Vorsorgeausweis einen wesentlichen Beitrag dazu. Falls Sie das Versichertenportal noch nicht nutzen, empfehlen wir Ihnen, sich über unsere Internetseite pkso.ch anzumelden. Auf der Einstiegsseite unter «Versichertenportal» finden Sie die notwendigen Informationen. Alles, was Sie benötigen, ist eine private E-Mailadresse und ein persönliches Mobiltelefon.



pkso.ch/Versichertenportal

Zocken Pensionskassen die Versicherten ab?

Und sind Aussagen wie «Die berufliche Vorsorge ist ein Selbstbedienungsladen.» wahr?

Ganz klar nein. Die berufliche Vorsorge ist streng reguliert. Die Arbeit auf der Geschäftsstelle der PKSO wird von der Libera AG in ihrer Funktion als Expertin für berufliche Vorsorge kontrolliert. Die Libera AG überprüft beispielsweise, ob die PKSO die Altersrenten auch künftig wird auszahlen können. Die Geschäftstätigkeit wird zudem von der Revisionsstelle, der BDO AG, geprüft. Die BDO AG vergewissert sich unter anderem, dass die PKSO die Alterskonten der Versicherten korrekt führt.

Überwacht wird das Ganze von der Aufsichtsbehörde. Aufsichtsbehörde der PKSO ist die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau. Die Aufsichtsbehörde kann prüfen, ob die mit der Geschäftsführung

betrauten Personen in der Lage sind, eine einwandfreie Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Nicht in Ordnung sind Interessenkonflikte oder Verurteilungen wegen Vermögensdelikten.

Die verantwortlichen Personen sind verpflichtet, in erster Linie die Interessen der Versicherten zu wahren. Zu diesem Zweck sind die Versicherten mit sieben Personen im obersten Organ der PKSO, der Verwaltungskommission, vertreten. Diese sieben Personen haben eine wichtige Stimme bei Entscheidungen wie demjenigen über die Höhe der Verzinsung der Altersguthaben.

Die berufliche Vorsorge ist kein Selbstbedienungsladen, sondern eine selbstverwaltete Versicherung für die Risiken Alter, Tod und Invalidität.



KENNZAHLEN

Kennzahlen	30.6.2023	31.12.2022
Rendite	4.9%	-10.9%
Deckungsgrad	110.6%	105.4%
Bilanzsumme	5'862 Mio.	5'610 Mio.
Anzahl aktiv Versicherte	13'134	13'202
Anzahl Rentenbeziehende	6'675	6'578
Technischer Zins (Generationentafeln)	2.00%	2.00%

Erfreuliche Performance

Dank der erfreulichen Performance von 4.9% per Mitte Jahr stieg der Deckungsgrad auf über 110%.



Unabhängige Finanzberater

In unserem Versichertenportal finden Sie unter der Rubrik «Pensionierung» Adressen von zwei unabhängigen Finanzberatern, welche Ihre Vorsorgesituation zu einem reduzierten Stundenansatz analysieren.



Harry Gehriger, Finanzplanung Gehriger GmbH



Manfred Kunz, mk-finanzplanung GmbH

Arbeitgeber-Tagung

Anlässlich der Arbeitgeber-Tagung vom 24. Mai 2023 konnten wir den anwesenden Arbeitgebervertretern die Arbeiten und erreichten Ziele direkt anhand von konkreten Beispielen präsentieren und aufzeigen, wie wir im Umgang mit Herausforderungen, die sich den Arbeitgebern stellten, diese erkennen, bewerten und sie letztendlich im Sinne aller Beteiligten gemeinsam in eine tragfähige und nachhaltige Lösung überführen konnten.

So ging es beim Verein Bachtelen Kinderheime und Sonderschulen um das Thema der Integration von Institutionen in das bestehende Vorsorgewerk. Bei der Einwohnergemeinde Biberist war es das Projekt mit der Herausforderung «Pensionskasse und Personalpolitik» – oder wie auf Stufe Arbeitgeber/Arbeitnehmer die Attraktivität der eigenen Pensionskasse gesteigert und optimiert werden kann.

Die Herren Marcel Probst, Leiter Finanzen und Infrastruktur, Verein Bachtelen Kinderheime und Sonderschulen, und Urban Müller Freiburghaus, Verwaltungsleiter, Einwohnergemeinde Biberist, haben uns aus verschiedenen Blickwinkeln ihre Eindrücke beschrieben, wie sie und die Mitarbeitenden die Dienstleistungsbereitschaft, den Umgang und die fachliche Unterstützung des Unternehmensberaters BVG empfunden haben.

Die Rückmeldungen machen uns stolz und zeigen uns auf, dass unsere Arbeit als lösungsorientierter Dienstleister bei den Kunden sehr gut ankommt und geschätzt wird.

Der Transformationsprozess, den die PKSO vor einigen Jahren eingeläutet hat, entwickelt sich weiter. So bauen wir speziell den Bereich der Agilität – gilt als höchste Form der Anpassungsfähigkeit – im Sinne des Kundeninteresses weiter aus. Dazu gehören die



Interessiertes Tagungs-Publikum.



Sprach über die politischen Veränderungen in Bundesbern: Ständerat Pirmin Bischof.

Themen Geschwindigkeit und Anpassungsfähigkeit, Kundenzentriertheit und Haltung.

→ **Geschwindigkeit und Anpassungsfähigkeit**

Die PKSO als Unternehmenseinheit agiert und reagiert dynamisch auf Veränderungen am Vorsorgemarkt und passt sich situativ und möglichst rasch den Veränderungen an. Beispiele: Lancierung Versichertenportal, Vorsorgerechner usw.

→ **Kundenzentriertheit**

Kurze Reaktionszyklen und das Vorwärtsgen in kleinen Schritten ermöglichen es, punktuell und schnell auf Kundenwünsche einzugehen und Vertrauen zu schaffen. Beispiele: Durchführung Mitarbeiteranlass, Mitarbeit in Projektgruppen, Angebot persönlicher Beratungsgespräche usw.

→ **Haltung**

Hohe Dienstleistungsbereitschaft, konkrete und verbindliche Verhaltensweisen, nachvollziehbare Handlungen und die Begegnung auf Augenhöhe bilden die Basis einer wertschätzenden und nachhaltigen Kundenbeziehung. Beispiele: Erweiterung des Handlungsspielraums durch zeitnahe Information/en, Feedbacks zu erreichten Milestones usw.

Mit der kürzlich stattgefundenen Versicherten-Befragung wollen wir im gemeinsamen Interesse noch bedürfnisgerechtere Vorsorgelösungen anbieten. Dabei sind die Themen wie Sichtbarkeit und Effektivität zentral, geht es doch für die an der beruflichen Vorsorge Beteiligten um einen spürbar messbaren Mehrwert und Zusatznutzen.

Als Ansprechpartner für die Belange der Arbeitgeber steht Walter Gabathuler, Unternehmensberater BVG, (walter.gabathuler@pk.so.ch, Telefon 032 627 89 37) gerne zur Verfügung.



Interview mit PKSO-Geschäftsführer Emmanuel Ullmann.



Podiumsdiskussion mit Arbeitgebervertretern.

Erfreuliche Marktentwicklung in der ersten Jahreshälfte

Im ersten Halbjahr erzielte die PKSO eine Rendite von +4.9%. Dieser positive Start ins Jahr wurde durch die Performance verschiedener Anlageklassen ermöglicht. Aktien aus dem Ausland (+12.3%) und Aktien aus der Schweiz (+8.1%) trugen am meisten zur positiven Rendite bei. Auch Festverzinsliche aus der Schweiz (+2.4%) und Obligationen in Fremdwährungen (+0.5%) trugen positiv zur Rendite bei. Die grössten Renditebeiträge generierten Aktien Ausland (+3.2%), Aktien Schweiz (+1.1%) und Festverzinsliche Schweiz (+0.5%).

Im ersten Halbjahr 2023 zeigte der Aktienmarkt gesamthaft betrachtet eine nahezu stetig positive, unterteilt in die verschiedenen Sektoren aber eine

gemischte Performance. Während einige Sektoren, getrieben durch das an Popularität gewinnende Thema «Künstliche Intelligenz», starke Gewinne verzeichneten, litten andere unter verschiedenen globalen Unsicherheiten. Insbesondere die anhaltenden geopolitischen Spannungen und die nachhallenden Auswirkungen der globalen Pandemie wirkten sich auf die Märkte aus. Trotz dieser Herausforderungen konnten viele Anlageklassen positive Renditen erzielen, was auf die anhaltende Stärke der globalen Wirtschaft und die Unterstützung der Zentralbanken hinweist. Es wird erwartet, dass die Märkte in der zweiten Jahreshälfte weiterhin volatil bleiben werden, da die Anleger die Entwicklungen in Bezug auf Inflation, Zinserhöhungen und geopolitische Ereignisse genau beobachten werden.



Ausschreibung Anbieter Globale Depotbank und Einanlegerfonds

Die von der Verwaltungskommission im letzten Jahr verabschiedete neue Anlagestrategie wurde per 1. Februar 2023 im Anlagereglement in Kraft gesetzt. Die Umsetzung ist zum grössten Teil abgeschlossen und wird mit der Einführung einer Einanlegerfondsstruktur für einen Teil des Vermögens komplementiert.

Während der letzten Monate konnte die Ausschreibung für die globale Depotbank und für die Einanlegerfondsstruktur abgeschlossen werden. Dabei wurden mehrere Anbieter mit verschiedenen Kombinationen evaluiert und aufgrund von verschiedenen Kriterien untereinander verglichen. Der Anlageausschuss hat Ende Juni entschieden, die globale Depotbank zu bestätigen

und auch die Aufsetzung des Einanlegerfonds beim selben Anbieter zu mandatieren. Dadurch ergeben sich Skaleneffekte bei den Kosten und operativen Prozessen. Die Ausschreibung hat dazu geführt, dass die jährlich anfallenden Kosten für die globale Depotbank gesenkt werden konnten. Durch die Implementierung des Einanlegerfonds können darüber hinaus weitere jährlich anfallende Kosten bei der Vermögensverwaltung eingespart werden. Neben den Kostenvorteilen ergeben sich neu mit dem Einanlegerfonds weitere nicht monetäre Vorteile (zum Beispiel erhöhte Flexibilität bei den Mandatsstrukturen, zusätzliches Risikomanagement der Fondsleitung, zusätzliche Flexibilität bei der Definition der Stimmrechtswahrnehmung und Nachhaltigkeitsthemen, Vereinfachung der Wertschriftenbuchhaltung).





Das Portfolio

Der Anlageausschuss hat im Juni 2023 in einem Grundsatzentscheid beschlossen, zukünftig den Fokus vermehrt auf direkte Immobilienanlagen, zulasten der indirekten Immobilienanlagen zu legen. Damit wird ein seit langem angestrebtes Ziel der PKSO nun auch zur strategischen Vorgabe. Der aktuelle Markt wird allenfalls zukünftig aufgrund der steigenden Zinsen und der sinkenden Attraktivität der Immobilienanlagen gegenüber anderen Anlageopportunitäten wieder vermehrt Gelegenheit für den weiteren Ausbau unseres Portfolios bieten.

Zudem untersteht die PKSO seit 1. Juli 2022 nicht mehr dem Submissionsgesetz. Durch diese Änderung und die zusätzlich zur Verfügung stehenden

Ressourcen können Liegenschaftszukäufe proaktiver geprüft und breiter angegangen werden. Damit werden nun Projekte bereits in sehr frühen Entwicklungsstadien geprüft und können so allenfalls schon vor einem offiziellen Marktauftritt erworben werden.

Ein Ausbau der direkten Immobilienanlagen ist mitunter mit einem steigenden Arbeitsvolumen und neuen Herausforderungen verbunden. Der Anlageausschuss hat der Aufstockung der personellen Ressourcen im Bereich Anlagen letztes Jahr zugestimmt. Dadurch wird sichergestellt, dass Liegenschaftszukäufe PKSO-intern entsprechend verarbeitet, die Qualität beibehalten und die Prozesse kontinuierlich verbessert und weiter ausgebaut werden können.

Durch die genannten Veränderungen war es möglich, dass im Juli 2023 zwei nebeneinanderliegende Parzellen mit anschliessender Entwicklung in Niederwangen, Kanton Bern, akquiriert werden konnten. Damit verfolgt die PKSO konsequent die Strategie der Entwicklung respektive des Ausbaus in einer bisher im Portfolio schwach vertretenen Region. Die Entwicklung in Niederwangen sieht vor, dass eine Wohnüberbauung mit ca. 42 Wohnungen und einem kleinen Gewerbeanteil im Erdgeschoss entstehen wird. Die PKSO tritt hier erstmals in der Rolle als Projektentwicklerin auf. Die Ausgangslage bei solchen Projekten ist anders als bei Neubauten mit Totalunternehmer-Vertrag. Die beiden Parzellen werden von Beginn an im Eigentum der PKSO sein. Da sich die beiden Parzellen in einer Zone mit Planungspflicht befinden und vor einer Baugesuchseingabe erst eine Überbauungsordnung

erstellt werden muss, wird der gesamte Planungs- und Erstellungsprozess unter der Gesamtleitung der PKSO mehr Zeit in Anspruch nehmen. Die PKSO freut sich, hier für Sie neue Wege beschreiten zu können und diesen Entwicklungsprozess aktiv mitzugestalten. An dieser Stelle werden wir Sie über die entsprechenden Etappen und Fortschritte auf dem Laufenden halten.

In Jegenstorf konnte planmässig im Juni 2023 mit den Bauarbeiten für die neue Wohnüberbauung, welche die PKSO per 1. Januar 2023 erworben hatte, begonnen werden.

Das Baugesuch für total 28 Wohnungen, verteilt auf 2 Mehrfamilienhäuser in Alchenflüh, konnte wie geplant im Sommer 2023 eingereicht werden. Bereits im Oktober 2023 soll mit den Rückbauarbeiten begonnen werden. Die beiden Neubauten sollen spätestens 2026 bezugsbereit sein.



Vision Niederwangen



Bauplatz Jegenstorf



Neubauprojekt Biberist, St. Urs

Die Umbauarbeiten der zweiten und letzten Etappe in Biel schreiten gemäss Terminprogramm voran. Auch die erfolgreiche Vermietung der ersten Etappe konnte für die zweite Etappe fortgesetzt werden. Zwischenzeitlich sind bereits alle Wohnungen per 1. Oktober 2023 vermietet.

Die Bauarbeiten für das Neubauprojekt Biberist St. Urs laufen auf Hochtouren. Per Ende August 2023 wird die von uns beauftragte Vermarktungsfirma die 31 Wohnungen sowie die Gewerbefläche in Biberist, St. Urs, aktiv auf dem Markt präsentieren. Der Bezugstermin bleibt mit Frühsommer 2024 unverändert bestehen.

Getreu dem Motto «was lange währt» liegt nun die rechtskräftige Baubewilligung für das Neubauprojekt Oettersli-Areal in Solothurn vor. Der Neubau

beinhaltet die Erstellung von 28 Wohnungen auf vier Etagen, ca. 450 m² Gewerbefläche im Erdgeschoss und ca. 350 m² Gewerbefläche im 1. Obergeschoss sowie 29 Einstellhallenplätze im Untergeschoss. Ab September 2023 soll die Schadstoffsanierung und bereits im Oktober 2023 soll der Rückbau erfolgen, sodass voraussichtlich gegen Ende 2025 nach über 2-jähriger Bauzeit der Bezug erfolgen kann.

In den beschriebenen Projekten sind alleine mit den laufenden Bauarbeiten und vorliegenden Bewilligungen weitere ca. CHF 90 Mio. an Investitionen in direkte Immobilien verpflichtet. Weiter sind durch vertraglich gesicherte Entwicklungen, bei denen noch keine Bewilligungen vorliegen, weitere ca. CHF 45 Mio. in der Pipeline.

Wir bleiben dran für Sie.

Besuch bei unserer Rentnerin Irma Frei zum 100. Geburtstag

Trotz längerer Lebenserwartung bleibt es immer noch ein besonderes Ereignis, wenn jemand seinen 100. Geburtstag feiern kann. Bei unserer langjährigen Rentnerin Irma Frei aus Lostorf war es am 3. Juni 2023 so weit. Eine Delegation der PKSO überbrachte ihr die besten Wünsche.

Irma Frei wuchs in Metzerlen im Leimental auf. 1945 heiratete sie Fritz Frei, der als junger Lehrer in Metzerlen unterrichtete. Nach seiner Heirat zog das Paar in eine Mietwohnung nach Lostorf. 1946 kam das erste von sieben Kindern zur Welt. 1951 konnte die junge Familie in ihr Einfamilienhaus einziehen, wo die Jubilarin noch heute wohnt. Die neunköpfige Familie verfügte nicht über viel Platz im Haus, dennoch nahm sie über Jahre Pflegekinder auf. Zu ihnen pflegt

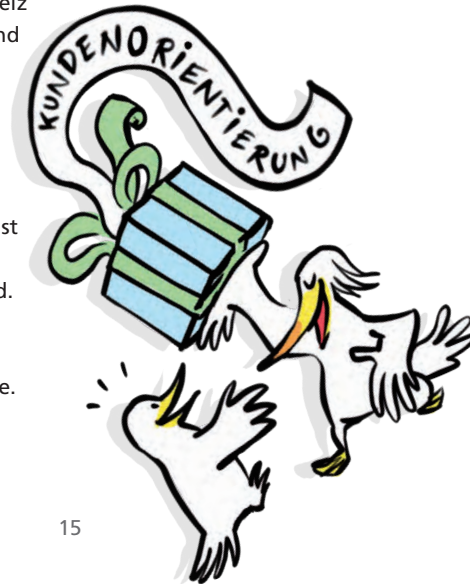
Irma Frei bis heute guten Kontakt. 1981 starb ihr Mann Fritz Frei 64-jährig.

Bis zum heutigen Tag ist sie bei Geburtstagen ihrer sieben Kinder, 16 Grosskinder und 18 Urenkel die erste Gratulantin und lädt ihre Familie seit 40 Jahren jährlich zu einem Wochenende irgendwo in der Schweiz ein. Und obwohl sie beinahe blind ist, schafft sie es mit der Lupe, 1000-teilige Puzzles zusammenzusetzen. Irma Frei steht in regem Kontakt mit ihren Angehörigen und Bekannten. Sie vergisst keinen Geburtstag und ist über Weltgeschehen und Tagesaktualitäten stets bestens im Bild.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Irma Frei nur das Beste.



Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer, Irma Frei, Armin Glutz, Bereichsleiter Versicherung.



Auswertung Kundenbefragung

Der PKSO ist die Stimme ihrer Kundinnen und Kunden wichtig. Mit einer Befragung, welche in Zusammenarbeit mit «intervista» durchgeführt wurde, wollte die PKSO herausfinden, wie die Versicherten über bestimmte Themen denken und welche Services sie sich wünschen.

Erfreulicherweise haben insgesamt 2'191 von 13'125 Personen teilgenommen

(Stichtag: 31. Mai 2023), was eine sehr gute Teilnahmequote von 16.69% ergibt. Die Aussagen sind somit repräsentativ.

Als Dankeschön wurden unter allen Teilnehmenden insgesamt 20 Coop- und Migros Online-Gutscheine im Wert von je CHF 150 verlost.

Nachstehend die Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.



Neues Reglement – wie ist die Akzeptanz verschiedener möglicher Anpassungen?

- 55% interessieren sich für das Angebot, ihr Altersguthaben auf einmal zu beziehen, also 100% statt 70%.
- Mehr als die Hälfte der Personen ab 55 Jahren würde es begrüssen, beim Bezug einer AHV-Ersatzrente die Wahl zwischen lebenslanger Altersrentenkürzung und einer einmaligen Vorfinanzierungszahlung zu haben.
- Eine alternative Hypothekenfinanzierung für Rentnerinnen und Rentner wird von 76% der Personen mit Wohneigentum und über 54 Jahre alt als wichtig eingeschätzt, um finanzielle Schwierigkeiten im Alter zu vermeiden.
- Einen Ausbau des Zusatzsparens empfindet mehr als die Hälfte der im Vorsorgeplan 1 Versicherten als wichtig, alters- und geschlechtsunabhängig.

Anlagestrategie – wie sind die Versicherten zu aktuellen Trends bei Anlagen (insbesondere Nachhaltigkeit) eingestellt?

- 72% der Versicherten sind der Meinung, dass der Klimaschutz in Investitionsstrategien von Pensionskassen berücksichtigt werden sollte.
- 63% der Versicherten wären bereit, die durch nachhaltige Anlagen entstehenden Mehrkosten von CHF 50 pro Person und Jahr zu unterstützen.



Versichertenportal – welche Bedürfnisse bestehen bezüglich Versichertenportal, auch wenn ab 2024 der Vorsorgeausweis nur noch digital erhältlich sein wird?

- 60% aller Versicherten kennen das Versichertenportal der PKSO, nur 36% nutzen es auch.
- Von Nutzerinnen und Nutzern des Versichertenportals wird am häufigsten die Rentensimulation verwendet.
- Dienstleistungen wie der Bezug des Vorsorgeausweises oder die Anmeldung zum Zusatzsparen sind am bekanntesten.
- Zwei Drittel der Portalnutzenden sind mit der Benutzerfreundlichkeit des Portals sehr zufrieden.
- 91% sind mit dem Funktionsumfang des Portals zufrieden.

Die PKSO wird die Aussagen bei der Reglementsanpassung berücksichtigen.



Stichprobenzusammensetzung

Abschliessend kann die PKSO mit Freude ausweisen, dass 60% aller Kundinnen und Kunden mit den Dienstleistungen der PKSO sehr zufrieden sind.

Die PKSO wird zukünftig in regelmässigen Abständen eine Online-Befragung durchführen.

		absolut ungewichtet	in % ungewichtet
Gesamt		2191	100%
Altersklasse	bis 34 Jahre	434	19.8%
	35–44 Jahre	547	25.0%
	45–54 Jahre	580	26.5%
	55 Jahre und älter	630	28.8%
Geschlecht	Männlich	805	36.7%
	Weiblich	1381	63.0%
	Divers	5	0.2%
Pensum	Weniger als 80%	732	33.4%
	80% und mehr	1459	66.6%
Interesse an Finanzprodukten	Kein bis wenig Interesse (1–3)	701	32.0%
	Etwas bis grosses Interesse (4–6)	1490	68.0%
Vorsorgeplan	Vorsorgeplan 1	2175	99.3%
	Vorsorgeplan 2	11	0.5%
	Vorsorgeplan 3	5	0.2%
Wohneigentum	Besitzt Wohneigentum	1297	59.2%
	Besitzt kein Wohneigentum	894	40.8%



Carol Schmid

→ **Carol Schmid**

Seit 1. Juni 2023 ist Carol Schmid als Leiterin Marketing und Kommunikation bei der PKSO tätig.

Als ausgewiesene Marketingfachfrau mit eidg. Fachausweis arbeitete Carol Schmid lange Zeit für einen renommierten Versicherungsbroker. Vor dem Wechsel zur PKSO war sie mehrere Jahre im Kader als Leiterin Marketing und Kommunikation bei der SRO AG, Spital Region Oberaargau sowie dessen Tochtergesellschaften tätig und hatte die fachliche und personelle Führung des Bereichs Marketing und Kommunikation.

Die PKSO freut sich darauf, mit Carol Schmid die kommunikativen Fähigkeiten auszubauen und zu professionalisieren.

Wechsel in der Verwaltungskommission

→ **Thomas Rüeger**

Thomas Rüeger ersetzt per 1. August 2023 Martin Ast als Vertreter der Arbeitnehmenden in der Verwaltungskommission. Martin Ast war Präsident des Vorsorgeausschusses und in dieser Funktion massgeblich an der Anpassung des Vorsorgereglements infolge der letzten Änderung des Pensionskassengesetzes beteiligt. Thomas Rüeger ist seit 2017 Ersatzmitglied im Gemeinderat Zuchwil und Vorstandsmitglied Events in der Zuchwiler FDP. Im Verband der Solothurner Lehrerinnen und Lehrer ist Thomas Rüeger Mitglied der Geschäftsleitung im Amt als Fraktionspräsident der Sekundarlehrpersonen.

→ **Michaela Noll**

Ebenfalls seit 1. Juni 2023 ist Michaela Noll als Leiterin Asset Management Immobilien bei der PKSO angestellt. Immobilien sind seit mehr als 24 Jahren die berufliche Leidenschaft von Michaela Noll. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Tätigkeit als Bewirtschafterin von Areal-/Gewerbe- sowie Wohnliegenschaften und ist seit 2016 im Bereich Portfolio-/Asset-Management als Eigentümervertreterin tätig. Sie verfügt über die Titel Immobilienbewirtschafterin mit eidg. Fachausweis und MAS in Real Estate Management.

In der PKSO hat sich Michaela Noll bereits gut eingelebt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

→ **Gabriela Burki**

Seit 1. September 2023 ist Gabriela Burki als Assistentin Asset Management Immobilien bei der PKSO tätig. Als diplomierte Immobilienverwalterin HFU ist sie seit mehr als 34 Jahren in der Immobilienbranche unterwegs. Gabriela Burki bringt Erfahrung mit als Liegenschaftsbewirtschafterin, Betreuung von Mietliegenschaften, Stockwerkeigentum, Erstvermietungen, Gewerbeliegenschaften bis hin zur Leiterin Immobilien.

Nun freut sich der Bereich Anlagen/ Immobilien über die Unterstützung von Gabriela Burki.



Michaela Noll



Gabriela Burki

KONTAKTE

	Funktion	Telefon	E-Mail
Geschäftsleitung			
Emmanuel Ullmann	Geschäftsführer	032 627 89 10	emmanuel.ullmann@pk.so.ch
Service			
Annette Sikyr	Leiterin Recht und Compliance	032 627 89 35	annette.sikyr@pk.so.ch
Walter Gabathuler	Unternehmensberater BVG	032 627 89 37	walter.gabathuler@pk.so.ch
Carol Schmid	Leiterin Marketing und Kommunikation	032 627 89 83	carol.schmid@pk.so.ch
Christoph Borer	Leiter IT	032 627 89 05	christoph.borer@pk.so.ch
Christian Fuchs	Projektleiter und Systemmanager	032 627 89 27	christian.fuchs@pk.so.ch
Philipp Morand	IT-Assistent	032 627 89 25	philipp.morand@pk.so.ch
Versicherung			
Armin Glutz	Bereichsleiter	032 627 89 02	armin.glutz@pk.so.ch
Isabel Galli	Leiterin Aktive	032 627 89 36	isabel.galli@pk.so.ch
Sarah Gianini	Leiterin Leistungen	032 627 89 20	sarah.gianini@pk.so.ch
Leonardo Del Frate	Kundenverantwortlicher	032 627 89 18	leonardo.delfrate@pk.so.ch
Sandra Fumasoli	Kundenverantwortliche	032 627 89 12	sandra.fumasoli@pk.so.ch
Liselotte Heinzl	Kundenverantwortliche	032 627 89 81	liselotte.heinzl@pk.so.ch
Anja Hilpert	Kundenverantwortliche	032 627 89 85	anja.hilpert@pk.so.ch
Sandra Wüthrich	Kundenverantwortliche	032 627 89 21	sandra.wuethrich@pk.so.ch
Cornelia Bur	Sachbearbeiterin	032 627 89 84	cornelia.bur@pk.so.ch
Finanzen			
Manfred Gunziger	Bereichsleiter	032 627 89 01	manfred.gunziger@pk.so.ch
Manuela Kauer	Sachbearbeiterin	032 627 89 26	manuela.kauer@pk.so.ch
Thomas Moll	Controlling		thomas.moll@pk.so.ch

	Funktion	Telefon	E-Mail
Anlagen			
Tobias Zwimpfer	Bereichsleiter	032 627 89 13	tobias.zwimpfer@pk.so.ch
Tobias Späti	Anlage- und Nachhaltigkeitsspezialist	032 627 89 82	tobias.spaeti@pk.so.ch
Daniel Egger	Leiter Immobilien	032 627 89 04	daniel.egger@pk.so.ch
Markus Lüdi	Projektleiter Bau	032 627 89 30	markus.luedi@pk.so.ch
Michaela Noll	Leiterin Asset Management Immobilien	032 627 89 15	michaela.noll@pk.so.ch
Gabriela Burki	Assistentin Asset Management Immobilien	032 627 89 07	gabriela.burki@pk.so.ch
Michèle Fischer	Projektleiterin Planung u. Nachhaltigkeit	032 627 89 44	michele.fischer@pk.so.ch

Pensionskasse Kanton Solothurn	zertifiziert nach ISO 9001:2015
Öffnungszeiten	
Montag bis Freitag	08.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Bankverbindung	
Baloise Bank, Solothurn	IBAN CH44 0833 4000 0512 1586 B
Anschrift	
Pensionskasse Kanton Solothurn	Dornacherplatz 15, Postfach, 4502 Solothurn
Telefon	
032 627 89 11	
Internet	
pkso.ch	

IHRE PARTNERIN IN VORSORGEFRAGEN

